

## Die Clute's - Kaufleute - Kleriker - Beamte - Offiziere in Münster

Von Anna Marie Büning †

Die im Mai 1985 in Münster nach längerem Leiden verstorbene Bearbeiterin dieser Stammfolge — Ehrenmitglied unserer Gesellschaft — hat sich durch ihre in vielen Jahren betriebenen genealogischen Forschungen durch ihre gewissenhafte, genaue und kritische Arbeitsweise verdient gemacht. Ihre Interessen erstreckten sich vor allem auf alte bäuerliche wie bürgerliche, vor allem beamtete Familien des Hoch- und Niederstifts Münster. Zwei von ihr publizierte Beiträge betrafen die Familie, der ihre Mutter entstammte, *Buchholz* und die Nachkommenschaft des aus Holland eingewanderten fürstlich münsterischen Leibarztes Dr. med. Johann *Hosius*. Vielen anderen Forschern hat sie in uneigennütziger Weise wertvolle Dienste geleistet. Eine dritte Arbeit über das nachfolgend vorgestellte münsterische Geschlecht *Clute* befand sich in ihrem Nachlaß. Bis zu ihrem Tode hatte sie sich der Anregung zur Publikation versagt, weil das vorhandene Material ihren Ansprüchen an Genauigkeit und Vollständigkeit, besonders hinsichtlich der jüngeren Generationen, nicht genügte.

Der Unterzeichnete hat sich in memoriam der Verstorbenen bemüht, die von ihr benutzten Quellen zu ermitteln, — was zum überwiegenden Teil gelungen ist, — und weitere ergänzende Funde einzuarbeiten. Von ihm stammt auch die einleitende Wertung dieses Geschlechts. Bei dieser Arbeit wirkten durch freundliche Informationen mit, Herr Hans Georg Volkhardt, Oldenburg und Herr Hans Jürgen Warnecke, Steinfurt-Borghorst, Herr Georg Ketteler und Frau Elisabeth Ketteler-Zuhorn, Münster. Frau Ida Rensing, Borken gestattete die Auswertung des Bestandes Clute im Familienarchiv Rensing. Ihnen gebührt dafür mein herzlicher Dank.

Clemens Steinbicker

Das münstersche Geschlecht Clute läßt sich bis auf die Mitte des 16. Jahrhunderts nach Ascheberg im früheren Kreise Lüdinghausen zurückverfolgen, von wo in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts mehrere — untereinander verwandte — Namensträger nach Münster eingewandert sind. Ascheberg kann aber nicht als der eigentliche Ursprungsort der Familie angesehen werden, weil der Name weder in den Registern der Willkommenschaft von 1498/99 erscheint<sup>1</sup>, noch in einer Viehschätzung von 1535. Erst um 1550 erscheint mit dem Gast- und Schenkwirt und Herbergsvater Thonies Clute ein Namensträger als Brinksitzer, d.h. Dorfbewohner ohne

<sup>1</sup> Joachim Hartig, Die Register der Willkommenschaft von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster, Teil 1: Die Quellen, Münster 1976, S. 172-175; Helmut Müller, Ascheberg, Ascheberg-Davensberg 1978, S. 255f.

landwirtschaftlichen Hintergrund<sup>2</sup>. Woher er kam, ließ sich bisher nicht feststellen. Er wird sich in einem Spieker am Kirchplatz niedergelassen haben. Aus der nachfolgenden zweiten Generation der Familie haben sich zwei Söhne nach Münster gewandt, einer ist nach Lüdinghausen gezogen und ein oder zwei weitere sind am Ort verblieben. Die von ihnen mutmaßlich begründeten fünf Familienzweige konnten bisher bei einem nicht und bei dreien nur in ihren Ansätzen verfolgt werden. Allein die Nachkommenschaft des Christoph Clute des Älteren (um 1550-1603) (IIc) hat sich in Münster bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts gehalten. Ihre Ausbreitung wurde zunächst durch die hohe Zahl lebenskräftiger Kinder eines unverbrauchten Geschlechts und das Überwiegen von Söhnen, die wiederum Familien begründeten, begünstigt. Von den fünf Söhnen Christophs d. Ä. haben vier eigenen Rauch in Münster entfacht und drei sich dauerhaft fortgepflanzt, und zwar Christoph der Jüngere (IIIc) (1581-1644), Jürgen (IIIIf) (1583-1641) und Lucas (um 1590-1645) (IIIg).

Überwiegen am Anfang noch Handwerksberufe wie Sattler, Maler, Zinngießer, Barbier und Bäcker, so bevölkert die Nachkommenschaft Christophs d.Ä. schon bald in der Hauptsache das Krameramt. Er selbst muß bereits ein erfolgreicher Geschäftsmann gewesen sein, denn kaum 15 Jahre nach seiner Aufnahme in das Krameramt in Münster 1573, kann er bei der Schichtung 1589 nach dem Tode seiner ersten Ehefrau jedem seiner fünf Kinder aus dieser Ehe einen Kindsteil von je 1.000 Rtl. zuschreiben<sup>3</sup>. Das läßt auf ein schon damals erworbenes Vermögen von rund 10.000 Rtl. schließen. Auch daß er zweien seiner Söhne ein akademisches Studium ermöglicht hat, spricht für sein Vermögen. Gottfried Clute starb zwar während seines Studiums der Theologie in Mainz<sup>4</sup>, Christoph d.J. aber erlangte — wohl in Köln — die Würde des Doktors beider Rechte, was bekanntermaßen damals mit hohen Kosten verknüpft war. Seine Nachkommenschaft breitet sich in der hohen fürstlich münsterischen Beamten-schaft aus. Zu Zeiten Bischof Ferdinands von Fürstenberg war Johann Bernhard Clute (IVa) (1627-1683) Hofrat und Bürgermeister, sein Bruder Dr. jur. Franz Goswin Clute (1635-1680) Dechant von St. Ludgeri und Official des Bistums, ihr Schwager Adolf Heinrich Zureick (1629-1683) Stadtsyndikus<sup>5</sup>.

2 H. Müller, ebd., S. 83, 93; Arch. Nordkirchen, Urk. Nr. 1506, lfd. Nr. 1597; s. auch Julius Schwieters, Die Bauernhöfe des östlichen Theiles des Kreises Lüdinghausen, Münster 1888, S. 315: Kotten Klute (Witthof), 54 Morgen, 1 Sch. G. Erbpacht an die Pastorat; an Haus Romberg 1 Huhn und 5 Eier.

3 StadtA M, c. civ. Nr. 2, Bl. 39ff.; Ernst Symann, Liber tutorum et curatorum, 1. Teil: 1548-99, in: Quellen und Forschungen z. Gesch. d. Stadt Münster, II. Band, Münster 1924/26, S. 79, Nr. 603: 1589 VII 17.

4 StadtA M, Test. II Nr. 797.

5 Klaus Gimpel, Hoffnung auf einen „weisen“ Herrn, — Münsters Huldigung an den Paderborner Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg, in: Aufroter Erde, Nr. 270, 1986, S. 41f.

Die Nachkommenschaft des Jürgen Clute bleibt im Kaufmannsstand und gehört mit wachsendem Wohlstand bis um die Mitte des 18. Jahrhunderts zu den hervorragenden Kramerfamilien. Bei einer Kriegskontribution der Stadt Münster des Jahres 1760 sind von den circa 50 Höchstveranlagten 10 Verwandte der Familie Clute aus den Familien Heerde, Isfort, Klocke, Rost, Schwick und Vogelsang<sup>6</sup>. Johann Heinrich Clute (Vc) (1673-1754) ist einer der ersten Inhaber eines Bankgeschäfts in Münster. Seine Mutter, die Witwe Maria Gertrud Clute geb. Deitermann (1645-1714) hat nach dem noch erhaltenen Erbschaftsinventar ein Vermögen von rund 33.000 Rtl. hinterlassen<sup>7</sup>.

Ungewöhnlich für eine münsterische Bürgerfamilie ist, daß in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts sowohl die Nachkommen der Linie Christophs d.J. wie die des Lucas Clute in den fürstlich münsterischen Militärdiensten überwechseln. Soweit bekannt haben zwei den Rang eines Obristleutnants (bzw. -wachtmeisters) evtl. eines Obersten, andere zumindest den Kapitänrang in der Infanterie bzw. Artillerie erreicht. Vorbereitet worden ist dieser Wechsel wohl einerseits durch die sinkende wirtschaftliche Kraft der Stadt Münster nach ihrer Einnahme durch den Fürstbischof Christoph Bernhard v. Galen 1661, andererseits durch das erkennbar in der Familie Clute verbreitet vorkommende cholerisch-aggressive Temperament. Schon Bernd Clute (IIId) war vor seiner Heirat Leutnant der Junggesellenfahne in der Bürgerwehr<sup>8</sup>; sein jüngster Bruder Lucas Clute (IIIg) ist als Wachhauptmann nachzuweisen<sup>9</sup>. Dessen Sohn Walter Clute (IVc) (1615-1678) hat durch seine hitzige Verteidigung der städtischen Freiheiten als Ratsverwandter, Alderman der Gilden gegen Christoph Bernhard v. Galen und seine spätere Beteiligung an der Verschwörung des Adam von der Kette zu dessen Beseitigung und Wiederherstellung der städtischen Rechte eine hervorragende, wenn auch erfolglose und für die Familie unheilvolle Rolle gespielt<sup>10</sup>. Sein Temperament hat sich schon in jungen Jahren in Auseinandersetzungen mit seinem Vater Lucas Clute gezeigt, der sich in seinem

6 Aegidius Huppertz, Münster im Siebenjährigen Kriege, Münster 1908, S. 433/49.

7 Nach Urkunden im Privatarchiv Rensing, Borken.

8 Eduard Schulte, Kleine Listen zur Personengeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, in Qu. u. F. z. Gesch. d. Stadt Münster, III. Band, Münster 1927, S. 51.

9 StadtA M, c. civ. Nr. 890.

10 Wilhelm Kohl, Christoph Bernhard von Galen, — Politische Geschichte des Fürstbistums Münster 1650-1678, Münster 1964, S. 63: (Domdechant Mallinckrodt) zog am 11. Oktober (1654) in Begleitung Walter Klutes mit einer Schar Leineweber in den Dom, setzte sich mit ihnen unter Verhöhnung des Fürsten in die Stühle der Kanoniker, „daß es mehr barbarisch, türkisch und heidnisch, als christ- und katholisch zu halten.“; S. 142: Aldermann Klute als Gesandter der Stadt in Den Haag: Lieber würden sie die Hölle anrufen, als sich dem Fürsten unterwerfen. ... Man werde den Domherrn den Hals brechen und alle Geistlichen aus der Stadt verweisen, so daß übers Jahr kein Katholik mehr in ihren Mauern weilen werde. Karl Tücking, Geschichte des Stifts Münster unter Christoph Bernhard von Galen, Münster 1865, bes. S. 207f, 218.

Testament von 1645 darüber beklagt, daß er ihm schon über 3.000 Rtl abgenötigt habe, weit mehr als der ihm zustehende kindliche Anteil ausmache und „uns in unserm Handel, Wandel und Haushalt und Nahrung keinen geringen Abbruch getan“. Aus diesen Gründen wird er von jeder weiteren Erbschaft ausgeschlossen<sup>11</sup>. Um spätere Erbstreitigkeiten zu verhindern, setzen die Eltern im einzelnen fest, was den drei übrigen Brüdern an Rentbriefen zufallen soll, behalten sich selbst das ganze Grundvermögen, bestehend aus zwei Häusern am Fischmarkt bzw. der Hollenbecker Straße, einem Garten, dem Erbe Lobbertmann in Greven, erworben vom Dompropst Nagel, und einem Anteil am Erbe Haskenkamp in Hoetmar vor und setzen die drei Söhne Johann, Heinrich und Christoph zu Nacherben des Letztversterbenden ein. Das Gesamtvermögen des Lucas Clute kann hier nach auf ungefähr 20.000 Rtl. geschätzt werden.

Der einzig überlebende weltliche Sohn des Walter Clute, Johann Theodor Clute (Vd), diente schon zu Lebzeiten des Vaters vor 1674 als „Freireiter“ im Leibregiment des seinem Vater verhaßten fürstbischöflichen Gegners<sup>12</sup> und zwei seiner Töchter heirateten ebenfalls noch vor seinem Tode hochfürstlich münsterische Offiziere. Die Ehe einer dritten Tochter mit dem Schreibermeister unbekannter Herkunft Lucas Sivers kann das Vaterherz wohl auch kaum erfreut haben.

Selbst unter den zahlreichen Geistlichen aus der Familie gab es schwierige Charaktere. Bei Niederquell<sup>13</sup> ist nachzulesen, daß von den drei Kanonikern Clute des Petersstifts zu Fritzlar in Hessen zwei zu den ausgesprochen unangenehmen „Zeitgenossen“ gehörten. Gerhard Christoph Clute (IIIg 4), ein Bruder Walters, war dauernd in Händel und Parteiongen verstrickt, und sein Vetter Johann Christoph Clute (IIIe 1) (1617-1660) wird von Niederquell zur problematischsten Erscheinung der Neuzeit erklärt; er habe an schweren psychischen Störungen gelitten, die sich ununterbrochen in böartigen und aggressiven Streitigkeiten entluden. Das Stiftsprotokoll habe sich in den Jahren von 1650 bis zu seinem Tode im Jahre 1660 auf weiten Strecken mit seinem Fall beschäftigen müssen. Auch bei dem Kanoniker des Kollegiatkapitels Hl. Kreuz in Hildesheim Johann Melchior Clute (IVd 1) (1646-1705) kann nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sein. Die „Chronologica“ des Stifts<sup>14</sup> berichtet, daß er das Kanonikat in Person nur knapp mehr als ein Jahr inne gehabt habe, bevor er es gegen Gewährung

11 StadtA M, Test II Nr. 498.

12 ebd., Test II Nr. 1852, es wurde nicht publiziert, weil er den Feldzug überlebte.

13 Theodor Niederquell, Die Kanoniker des Petersstifts in Fritzlar 1519-1803, Marburg 1980, S. 143, Nr. 155, 156.

14 Dombibliothek Hildesheim, Hs 332, Chronologica Canonicorum successio in Capitulo s. crucis, C Nr. 10: Johannes Melchior Clute, qui accepit per procuratorem 1661 I 19, personaliter 1667 V 29 cum esset 21 annorum, resignavit pontifice cum reservatione pensionis annuae 1668 XII 16, ... qui pauperrimus obiit 1705 VIII 18 in platea Goslariensi Hildesii et fuit sepultus in coemeterio vicariorum huius ecclesiae.

einer Unterhaltsrente aufgab. Die Gründe dafür sind nicht angegeben. Mit dem Nachfolger Dr.jur. Bartholomäus Flohr sei er später darüber in Streit geraten und offenbar wohl nach dem Verlust seines Einkommens in tiefem Elend gestorben. Es liegt nahe, anzunehmen, daß man ihm wegen Unverträglichkeit den Stuhl vor die Tür gesetzt hat.

Die Ehen der Clutes waren, soweit sie nicht durch den beiderseitigen Tod früh geschieden wurden, reich an lebenskräftigen Kindern. Christoph Clute (IIIe) hatte aus drei Ehen sechs überlebende Kinder, desgleichen Jürgen (IIIIf) aus zwei Ehen; bei Johann Bernhard (IVa) wuchsen 8 Kinder heran und bei Christoph (IVb) sogar deren neun aus zwei Ehen. Bei Walter (IVc) überlebten 5 von 11 Kindern, bei Johann Heinrich (Vc) 7 von 10 Kindern, die aber bis auf die Tochter Maria Anna Christina (Vc 3), Frau des Kramers Johann Theodor Heerde, sämtlich den geistlichen Stand wählten. Dasselbe gilt für die Kinder der Offiziere Bernhard Eustach Clute (Va) und Johann Bernhard (Ve), so daß dieser Wechsel zu einem ehelosen Leben das Aussterben der Familie mitverursacht und beschleunigt hat. Der Anteil der Kleriker beiderlei Geschlechts steigt, — soweit bekannt —, von der III. Generation mit zwei Personen, über die IV. Generation mit 5 Personen, die V. Generation mit 8 bis zur VI. Generation mit 13 Personen. Während die unverheiratet gebliebenen Töchter in den ersten Generationen in freiem weltlichen Stande blieben, wurden sie in den späteren Generationen zumindest „in Gott verlobte Jungfern“, d.h. Angehörige Dritter Ordensgemeinschaften vornehmlich der Franziskaner oder Jesuiten, im Volksmund „Kloppen“ genannt, meist aber wurden sie von ihren Eltern in Schwesternhäusern wie Ringe, Hoffringe oder Rosental in Münster für beträchtliche „Brautschätze“ eingekauft und untergebracht<sup>15</sup>. Einige traten aber strengen Orden wie den Armen Clarissen bei.

Bei den Söhnen werden Kanonikatstellen in Kollegiatkapiteln wie St. Ludgeri, St. Martini und Alter Dom in Münster bevorzugt; aber auch auswärtige wie St. Victor in Dülmen und in Beckum und sogar weit entfernt gelegene wie Hl. Kreuz in Hildesheim und St. Peter in Fritzlar angenommen. Auch unter ihnen ist ein Pfarrgeistlicher nur in der III. Generation vertreten, Angehörige von Ordensgemeinschaften wie den Benediktinern, Franziskanern, Jesuiten, und Fraterherren sind erst in den jüngeren Generationen anzutreffen.

Das Bild der ständischen Entwicklung des Geschlechts Clute hat zwar viele dem münsterischen Honoratiorentum gemeinsame Züge, bietet aber auch einige besondere nur ihm eigene Aspekte.

<sup>15</sup> Privatarchiv Rensing, von den Töchtern des Bankiers Johann Heinrich Clute (Vc) erhielten drei vertragsweise 1.000 Rtl. Brautschatz, eine nur 800 Rtl.

Der Name kommt aus dem Niederdeutschen, wird allgemein von Klumpen, gleich Kugel, Ball aus Wasser und Erde gemischt, hergeleitet und als eines Stammes mit Cloedt = Kloß angesehen und als Übername betrachtet. Die Ableitung von Claudius (Clodius) ist für den westfälischen Bereich wohl abzulehnen<sup>16</sup>.

Von Bernd Clute (IIIId) ist 1612 noch die Führung einer Hausmarke nachgewiesen<sup>17</sup>. Danach wird allgemein ein Wappen geführt, das in den einzelnen Familienzweigen Änderungen und Bereicherungen erfahren hat. Das von Walter Clute geführte Wappen (1659) weist eine von einem Blattkranz umgebene Lilie auf. Eine von Johann Bernhard Clute gestiftete Wappenscheibe von 1668 auf dem Gut Affhüppe bei Warendorf zeigt in Blau ein goldener Herzschild mit roter Lilie<sup>18</sup>. Bei Aufschwörungen der Kanoniker in Fritzlar ist dasselbe Wappen dargestellt, nur ist die Lilie überhöht von 2 blauen Rosen. Auf dem Helm zeigt sich die Lilie zwischen einem goldenen und blauen Flügel<sup>19</sup>.

16 August Lübben, *Mittelniederdeutsches Handwörterbuch*, Nachdruck Darmstadt 1965; Hans Bahlow, *Deutsches Namenlexikon* Bayreuth 1980.

17 Ernst Hövel, *Münstersche und Münsterländische Hausmarken im Stadtarchiv Münster*, in: (wie Anm. 8) S. 331ff. (S. 341 Nr. 26).

18 ders., *Bürgerliche Wappensiegel im Stadtarchiv Münster*, in: *Westfalen*, XVIII. Jahrg. 1933, S. 172ff. (177f.) u. Anm. 30.; *BuKW*, 42. Band, Münster 1936, Kreis Warendorf, S. 495 Nr. 6 und Nr. 5. Koffertruhe von 1692 mit Wappen Klute — Boichorst, Abb. 733.

19 Wie Anm. 13, S. 142 zu Nr. 154.

**Clute**  
(Klute, Kluthe, Cluite)

**Stammfolge**

- I Thonies Klute, \* ..., † Ascheberg vor 1588, besitzt um 1550 Haus am Kirchhof in Ascheberg, Brinklieger gt. 1569 als Weidegenosse;<sup>1</sup>  
∞ ... N.N.  
Kinder, zu Ascheberg geboren:  
1. Johann, \* um 1540, s. IIa  
2. Maria, \* um 1543, † Ascheberg nach 1588;  
∞ Ascheberg um 1569 Johann *D(e)ning*, \* ebd. um 1540, † ebd. nach 1599, Wirt mit Herberge zu Ascheberg, Dorfbauerschaft, gent. 1569 als Weidegenosse, 1575/78 und 1597/99, fürstl. münster. Lehngut zu Ascheberg, nach 1560 im Lehnsbesitz der Herren v. Galen.<sup>2</sup>  
3. Joist (Jodocus), \* um 1545, s. IIb  
4. Christoph, \* um 1550, s. IIc  
5. Laurenz, \* um 1555, s. IId  
6. Cordt, (?) gt. 1590, 96.
- IIa Johann Clute, \* Ascheberg um 1540, † Münster (St. Aegidii verläutet) 9.6.1588<sup>3</sup>, Bürger zu Münster vor 1574, 1584 Brauer und Ackerer an Aegidiistraße (Leischaft 129 = ¼ Dienst)\*; ∞ Münster um 1568, Elsa ..., \* ..., † ebd. nach 1589, kinderlos (∞ I. ... Bernt *Schemmerinck* aus Ottmarsbocholt (?), gt. 1564 (c.crim. 214), davon zwei Töchter; o — o N.N.  
Sohn (unehelich):  
Johann, \* Münster (?) um 1565, s. IIIa
- IIb Joist (Jodocus) Clute, \* Ascheberg um 1545, † Lüdinghausen nach 1606, Notar zu Lüdinghausen 1601<sup>4</sup>, wohnt am Kirchhof, besitzt dort zwei Häuser 1608 geschätzt auf 208 Rtl., wird 1597 gepfändet, nimmt 1599 von Christoph Clute (IIc) 400 Rtl. Darlehn auf, gerät vor 1606 in Discussion<sup>6</sup>;  
∞ I. Lüdinghausen ... Margarethe *Villerfang*, \* ..., † Lüdinghausen vor 1582;  
∞ II. ... 12.8.1582 N.N., Wwe. Sander *Smeddes* (Arch. Nordkirchen. Akten, Rechnungen 1581/82, Nr. 1371).  
Söhne, zu Lüdinghausen geboren,  
erster Ehe:  
1. Jodocus (Jobst), \* um 1575, s. IIIb  
zweiter Ehe:  
2. Johann, \* um 1593, s. IIIc  
— vermutlich weitere Kinder! —

1 Helmut Müller, Ascheberg, Ascheberg-Davensberg 1978, S. 75f., hier nach StAM, Fürstentum Münster, Hofkammer XVI Nr. 17, und S. 93.

2 ders. S. 3 (Hier nach StAM, Dep. Altertumsverein, Msc. 349, fol. 10)

3 BAM, Dep. PfarrA St. Aegidii, A 37.

4 StadtA M, Schatzungsregister 1568-1586.

5 Privatarhiv Sch. Hobbeling, Davensberg, Hofbuch.

6 StadtA M, c.civ. Nr. 2.

- Iic Christoph Clute, \* Ascheberg um 1550, † Münster 4.7.1603, □ Lambertikirchhof, Krameramtsverwandter zu Münster, aufgenommen 1573 I 15<sup>7</sup>, wohnt Hörsterstr./ Alter Fischmarkt gegenüber Martinikirchhof, Epitaph in der Lambertikirche mit seiner zweiten Ehefrau<sup>8</sup>;  
 ∞ I. Münster vor 15.1.1573 Margarethe (*Rorup gent.*) *Specht*, \* Münster um 1550, † ebd. vor 17.7.1589, T. v. Berndt Sp. aus Rorup, Kr. Coesfeld, Wandmacher zu Münster, u.d. Anna ...;  
 ∞ II. Münster (?) ... 1589 Anna *Ovelgönne* (Uebelgun), \* (Warendorf?)<sup>9</sup> um 1560, † Münster ... 1610 (vor 22.5.1612), sie testieren 1603 VI 14.  
 Kinder, zu Münster geboren;  
 erster Ehe<sup>10</sup>:  
 1. Anna, \* 18.9.1573, † ebd. (St. Aeg. verl.) 9.4.1596; unverehel.  
 2. Berndt, \* 2.9.1577, s. III d  
 3. Christoffer, \* 14.4.1581, s. III e  
 4. Jürgen (Georg), \* 23.4.1583, s. III f  
 5. Goedecke (Godfried), \* 14.3.1586, † Mainz zwischen 4.10. und 17.12.1610 als stud. theol. an der Univ. Mainz im Hause „Zum Fürstenberg“ bei Goldschmied Michael Capp in der Quintinsgasse<sup>11</sup>.  
 zweiter Ehe:  
 6. Lucas, \* 1593, s. III g
- IId Laurenz Kluthe, \* Ascheberg um 1555, † Münster? nach 1610, 1589 Vogt zu Ascheberg bis 1610<sup>12</sup>, danach in Münster;  
 ∞ Münster vor 1580 Agnes *Plater*, \* ebd. (?) ..., † Ascheberg um 1608/09, gent. 1585/86, T.d. Johann P. (aus Dortmund?), Domkamerale und Dechant auf der Domkammer zu Münster<sup>13</sup>, u.d. ...  
 Sohn:  
 Caspar, \* Ascheberg um 1580, † Ostbevern vor 4.4.1626, Tonsur 31.7.1603, Minores 19.9.1603, Subdiakon 20.9.1603, Diakon 20.12.1603, Priesterweihe zu Münster 17.4.1604, Vikar s. Agathae zu Rorup bis 1626, seit 1610 Pastor zu Ostbevern, Kr.
- 7 Robert Krumboltz, Die Gewerbe der Stadt Münster bis zum Jahre 1661, Leipzig 1898, S. 256.  
 8 Max Geisberg, Quellen zur Kunstgeschichte der Lambertikirche in Münster, Münster 1942, S. 40f.: Anno 1603 die 4 July in Domino obiit providus Christophorus Klute in cemeterio in via sepultus cuius anima requiescat in pace vidua autem honesta Anna Ovelgunne in honorem dei ad ornamentum huius templi hoc Epitaphium poni curavit obiit (Zeitangabe fehlt), Abb. 21; StadtA M, Test II/802.  
 9 StadtA M c. civ. 2176 gent. Anna Übelgünne in Warendorf 1614/17; Hermann O. war Ratsweinschenk in Münster.  
 10 StadtA M c. civ. Nr. 2, Bl. 39ff. bzw. Urk. Anl. 1.  
 11 ebd., Test. II/797.  
 12 (wie Anm. 1) S. 83, hier nach StA Münster St. Georg Akten Nr. 24.  
 13 StadtA M, acta judicialia Nr. 109 (1584/86) ergibt folgende Genealogie: Arnold Plater ∞ Grete N., Kinder: Johann, Kameral und Dechant auf der Kammer in Münster, gent. 1560 (Armen Jüdefeld. S. 175) und 1563 o—o N.N. † vor 1584; 2) Catharina ∞ Johann *Glasmaker* in Dortmund, † vor 1583.  
 Kinder von 1) a) Else, † Dortmund vor 1584, unverehel., b) Agnes, ∞ vor 1580 Laurenz *Clute*;  
 Kinder von 2) a) Johann, gt. 1584/85 und b) Gertrud gt. 1584/85, beide minderjährig unter Vormundschaft von Schotte Poppinckhusen, Herman Quadbeck.



Warendorf und seit 1607 Vikar des Altars ss. Antonii et Catharinae ebd.<sup>14</sup>

— vermutlich weitere Kinder, von denen Namensträger in Ascheberg, Werne und Soest abstammen können<sup>15</sup>. —

vermutlich nahe verwandt, aber wohl kein Bruder:

Tilman *Clute*, \* (Ascheberg) um 1535, † Münster nach 1606, Barbier zu Münster, urk. seit 1563 an der Jüdefelder Straße, Verweser der Bruderschaft der Wundärzte und Barbier<sup>16</sup>;

∞ I. ... um 1555 N.N. (vielleicht aus Greven?), \* ..., † Münster vor 1590 (∞ I. ... Dirich *Schaffhusen*, gt. c.civ. Nr. 1995);

∞ II. Münster (?) ... Anna *Hanso gent. Kueper*, † ebd. zw. 22.1. und 12.2.1601, kinderlos (∞ I. ... N. *Langen*, Test. II/1267);

∞ III. Münster vor 19.3.1601 Elsa *Pleister*.

Kinder erster Ehe (?):

1. Anna, \* Münster um 1556, † ebd. vor 2.5.1578;

∞ Münster vor 24.2.1576 Bernt *Rendelmann*, \* Alverskirchen um 1550, † Münster ..., Brauersknecht, 1582 Schuhmacher und Diener der Gesamtgilde<sup>17</sup>.

2. Christina, \* um 1565, † ...;

∞ Münster vor 23.1.1588 Hermann *Velthueß*, \* Greven ..., † ..., Vogt des Dombursars zu Münster<sup>18</sup>.

3. Margarethe, \* um 1570, † ..., sie stand 1590 I 26 unter Vormundschaft;

∞ Münster vor 14.7.1597 Peter *Redeker*, Barbier zu Münster<sup>19</sup>.

- 14 Herbert Immenkötter, Die Protokolle des Geistlichen Rates in Münster 1601-1612, Münster 1972, S. 407 und Anm. 1; BAM, Klerikerkartei.
- 15 Bonaventura Klute aus Hamm, 1613 XII 12 Vikar der Alten Kirche in Ahlen dort residierend, wird ihm streitig gemacht, in: Urkunden und Regesten zur Geschichte der Pfarrkirchen der Stadt Ahlen, Ahlen 1976, S. 262f. von Wilhelm Kohl; Laurenz C. 1626 in Ascheberg, wie 12); Carolus Hamelthon ∞ Ascheberg 11.1.1681 Maria Cluite, Z. Walter Cluite (!); Johann Wilhelm C., S.v. Walter Clute u. Maria Wedemhove, 1735 XII 16 Geburtsbrief Nr. 1330 (Q.u.F. NF 4); Albert Gottfried C., 1669 Vikar an St. Patrocli in Soest (absens) BAM, Dep. PfA St. Aeg. in Münster U 141; ebd. Johann Reiner C. aus Soest, Diakon in Sassenberg 1718 IX 24; Johann Everhard Klute aus Balve, als Notar immatrikuliert 1749 VII 19, Wilh. Kohl, Not. Matr. Nr. 1921 in: Beitr. z. westf. Fam. Forsch. 20, 1962; Catharina Sybilla Clute, 1719 VII 18 Bürgerin zu Werne als Ehefrau des Dietherich Hermann Vonthein (StadtA Werne, Bürgerbuch).
- 16 Elisabeth Gördes, Heilkundige in Münster i.W. im 16. und 17. Jahrhundert, Hildesheim 1917, S. 91ff., Anlage I Nr. 7; Ernst Hövel, Das Bürgerbuch der Stadt Münster 1538-1660, Münster 1936, gt. als Bürge: 1580 X 31 f. Joh. Sundorp von Seppenrade Nr. 448; desgl. 1585 VII 12 für Dirich Recke aus Greven (Nr. 611), ebd. 1592 II 17 für Henrich Hermeling von Hemberg(en) (Nr. 1042); ebd. 1593 II 5 für Henrich Hane von Alen, Wirt im Güldenen Habich, u. Anna Cleihorst (Nr. 1104).
- 17 Hövel, Ernst wie Anm. 16: Nr. 272: 1576 II 24 Bernt Rendelmanns von Alverskirchen, brouwerknecht und Anna Cluten; Ernst Symann, Liber tutorum et curatorum, I. Teil: 1548-1599, in: Q.u.F. z. Gesch. d. Stadt Münster, II. Band, Münster 1924/26, Nr. 401: Vormunder: Franz Westeken, Johan Clute.
- 18 Ernst Hövel, wie Anm. 16: Nr. 757 1588 I 23 Herman Velthueß von Greven, bursarii Vogt und Stina Cluten, F.M. Tilman Clute, M. Diderich Schaffhusen.
- 19 Symann, wie Anm. 17, Nr. 620 1590 I 26 Margreta, Tochter Tilman Clute, Barberer, Vormünder Herman Redegelt, Peter Christians; Hövel wie Anm. 16, Nr. 1400 1597 VII 14 Peter Redeker, tonsor und Margareta Clute, Bürgen: Herman Redegelt, Gert Redeker.

- IIIa Johann Clute, \* Münster um 1565, † ebd. nach März 1606<sup>20</sup>, Sattler zu Münster, 1574 Lehrling bei Meister Henrich Berstrate, 1587 Meister, Bürger 1587 VII 16, bezahlt 1588 X 15 Wachsgeld für seine Frau, wohnt auf St. Ilienstrate (Aegidii-), 1588 Zeuge der Ermordung des Johanniter-Komturs Melchior Droste zu Senden;  
 ∞ Münster vor 15.10.1588 Elsben *Schemmerinck*, \* Münster um 1570, † ebd. vor 1.3.1610<sup>21</sup>, T.v. Bernt Sch. u.d. Elsa N., späteren Frau Johann Clute, s. IIa.  
 Kinder, zu Münster geboren:  
 1. Berndt, \* um 1600, † Warendorf vor 1638, 1613 Malerlehrling, 1619 Geselle, erhält 1620 X 1 Geburtsbrief, 1620 X 14 Bürger zu Warendorf, Glaser ebd.<sup>22</sup>;  
 ∞ Warendorf vor 24.10.1620 Grete *Roper*, ref., \* Warendorf um 1595, † ebd.? ..., T.v. Albert R. aus Clarholz, Bürger zu Warendorf 1601 (∞ II. Warendorf ... 1638 Johann *Dunker* (-ui-) aus Einen, Kr. Warendorf).  
 2. Johann, \* Münster um 1602, † Warendorf nach 1668, Glaser zu Warendorf, erhält 1621 X 20 Geburtsbrief, wird 1621 X 21 Bürger zu Warendorf<sup>23</sup>;  
 ∞ Warendorf vor 25.10.1621 ... *Gerlich*, \* Warendorf ..., † ebd. ..., T.v. Wilhelm G., Kellerwirt zu Warendorf<sup>24</sup>.  
 — Von Bernt Clute stammen wohl Familien Klute in Harsewinkel, Beelen u.a. Orten des östlichen Münsterlandes<sup>25</sup>; von Johann Clute wohl P. Laurentius Clute, \* Warendorf um 1634, † Halberstadt 16.10.1677, Franziskaner, eingetreten um 1652. — <sup>26</sup>
- IIIb Jodocus (Jobst) Klute, \* Lüdinghausen um 1575, † Ahlen (Kr. Beckum) nach 1615, wohnt zu Ahlen in der Campschicht, zahlt in Schatzungen von 1608 = 10 β, 1609 mit Frau je 1 Daler, 1615 = 6 β, erscheint 1626 nicht mehr<sup>27</sup>, gent. 1610 im Testament des Godfried Clute in Mainz;  
 ∞ ... Else, ..., gent. 1615.  
 Kinder:  
 1. ... (Sohn) ..., gt. 1610.  
 2. ... (Tochter) ..., gt. 1610.
- IIIc Johann Clute, \* Lüdinghausen um 1593, † Münster (St. Ludg. verl.) 28.10.1665, Zinngießer (Kannen-) zu Münster, leistet 1614 VI 13 Bürgereid, wohnt Ludgerstraße, 1631

20 StadtA M, Test II/1257 (1602).

21 Symann, wie Anm. 17, Nr. 1124 von 1610 III 1 Eheleute Joh. Klute und ElBa †, Vormünder der Söhne Berndt und Johann: Bernhardt Klute, Herman Beihoff.

22 Helmut Lahrkamp, Die Geburtsbriefe der Stadt Münster 1548-1809, in: QuF NF 4. Bd., Münster 1968, Nr. 183 1620 X 1; Franz-Julius Niesert, Das Bürgerbuch der Stadt Warendorf 1542-1848, Warendorf 1952, Nr. 1200.

23 Niesert, wie Anm. 22, Nr. 592, 593 und Nr. 978 (1616), StadtA M, Test II/ 204 von 1601 gt. mit Kindern Engel, Johan und Catharina in Warendorf; aus Clarholz (nach frdl. Mitt. v. Elisabeth Ketteler-Zuhorn).

24 Lahrkamp, wie Anm. 22, Nr. 200, 1621 X 20 Glasmacher; Niesert, wie Anm. 22, Nr. 1261.

25 StadtA M, c.civ. 408: gt. 1617/22, in Warendorf gt. 1598, 1610; frdl. Mitt. von Elisabeth Ketteler-Zuhorn.

26 Peters, Benedikt-Schlager, Patricius, Totenbuch der Sächs. Franziskanerprovinz vom Heiligen Kreuz, 2. Aufl., Werl 1947; Franz-Julius Niesert — Wilhelm Wallmeier, Die Geburtsbriefe der Stadt Warendorf, Warendorf 1964, Reg.

27 Wilhelm Kohl, Steuerlisten des Fürstbistums Münster, in: Beitr. z. westf. Fam. Forschung, Band XV, 1957, Nr. 635: Register der anno 1608 den 18. Novembris eingewilligten gemeinen Kerspelschätzung, und Nr. 636: Kerspelschätzung de anno (1)615 den 2. Augusti zu erlegen.

Provisor der Elende Überwasser<sup>28</sup>, 1635 = 42 Jahr alt (c.civ. 868);  
∞ I. Münster (St. Lamb.) I.6.1614 Anna *Törner*, \* Münster um 1595, † ebd. (St. Lamb. verl.) 7.7.1641, T.v. Caspar T., Schmied zu Münster, u.d. Catharina *Loers*;  
∞ II. Münster (St. Ludg.) 20.11.1643 Richtmond *Primeke* (-mers), \* Münster(?) um 1620, † ebd. (St. Ludg. verl.) 14.3.1666, kinderlos (Test. II/709), T.v. Berndt P. aus Hamm in Westf., Kaufmann zu Münster, u.d. Anna *Unwisse(n)* (?)<sup>29</sup>.

Kinder erster Ehe, 2-5 zu Münster (St. Ludg.) geboren:

1. Catharina, \* Münster um 1615, † ebd. zw. 25.10. u. 1.12.1678 (Test. II/1121);  
∞ I. Münster (St. Ludg.) 3.5.1637 Johannes *Froning*, \* ebd. um 1610, † ebd. um 1654/55, Bäckeramtsverwandter zu Münster seit 1637 als Fremder, wohnt 1638 an Ludgeristraße (a.jud. 83), S.v. Johann F. sen., Schuhmachergildemeister zu Münster, u.d. ersten Frau Margarethe N.<sup>30</sup>;  
∞ II. Münster um 1657 Ambrosius *Siverding*, \* Münster um 1630, † ebd. vor 1685, Bäckeramtsverwandter zu Münster seit 1657 als Fremder, kinderlos, S.v. Henrich S. aus Stromberg, Kr. Beckum, Notar zu Münster<sup>31</sup>, u.d. Catharina *Boddinck*, — 3 Kinder Froning —
2. N.N. (Metta?), get. 14.5.1623, † ... (P. Metta Plate, Caspar Hense).
3. Elisabeth, get. 14.1.1627, † ... (P. Bernhard Schmedding, Elisabeth Strübbe).
4. Gertrud, get. 15.7.1629, † ... (P. Jorgen Clutes Hausfrau = Gertrud Eickholt, Diede- rich Ketteler).
5. Elschina, get. 1.2.1632, † ... (P. Johannes Törner, uxor Johannis Hemsing).

IIId Berndt Clute, \* Münster 2.9.1577, † ebd. zw. 1612/ vor 17.8.1615, Krameramtsverwandter seit 1586 VII 28<sup>32</sup>, vor 1590 Bürger zu Münster, 1598 Leutnant der Fahne der Jungesellen der Bürgerwehr für Martinileischaft, wohnt am Alten Fischmarkt 7, 1599 'uffm Keller', 1612 mit Hausmarke genannt;  
∞ Münster um 1601 Anna *Koerdinck*, \* Münster um 1580, † ebd. (St. Lamb. verl.) 25.5.1652, T.v. Joachim K., seit 1578 Krameramtsverwandter zu Münster, u.d. Elisabeth *Meiners*<sup>33</sup>.

Kinder, zu Münster geboren:

1. Elisabeth, \* um 1605, † Münster (St. Lamb. verl.) 21.8.1636;  
∞ Münster (St. Lamb.) 21.6.1625 Christoph *Schmedding*, \* Münster um 1600, † ebd. (St. Lamb. verl.) 19.9.1636, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1622, 1635 Kurgenosse für Ludgerileischaft, S.v. Christoph Sch. aus Ascheberg, seit 1594 Krameramtsverwandter zu Münster, u.d. Clara *Plate*, — 6 Kinder Schmedding —
2. Anna, \* um 1607, † Münster (St. Lamb. verl.) 16.4.1636;  
∞ Münster (St. Lamb.) 24.6.1628 Dietrich *Ketteler*; \* Münster um 1602, † ebd. 12.11.1636 (nach Bäckeramtsbuch), Bäckeramtsverwandter zu Münster, wohnt seit 1626 in Ludgerileischaft am Prinzipalmarkt (c.disc. 430), S.v. Martin K., Bäckeramtsverwandter zu Münster, u.d. Gertrud *Wedepoel*, — 3 Kinder Ketteler —
3. Margarethe (?), \* ..., † Münster (St. Ludgeri verl.) 6.12.1654 (durch Diethr. Koerdinck); unverehel.

28 Hövel, wie Anm. 17, Nr. 2526; StadtA M, c.disc. 214; c. civ. 652.

29 StadtA M, Test II/709 vom 26.2.1666; Hövel, wie Anm. 17, Nr. 2539 1614 VIII 18 Bernd Primeken von Hamm, Kaufmann und Anna Unwißen, Bürgertochter.

30 StadtA M, c.civ. 271 und Test. II/93.

31 ebd. Test. II/1407, 1599.

32 Krumbholtz, wie Anm. 7.

33 Clemens Steinbicker, Das Geschlecht Koerdinck — in: Ex officina literaria, hrsg. von Joseph Prinz, Münster 1968, S. 243ff (251); Friedrich Helmert, Verläuteregister von St. Lamberti (Msc.).

- IIIe Christoph Clute, \* Münster 14.4.1581, † ebd. (St. Jacobi verl.) 29.4.1644, 1600 X 23 an Univ. Köln, Dr. jur. utr., 1611 VIII 6 fürstl. münster. Gelehrter Rat und Referendar zu Münster, vor 1624 *Advocatus Fisci*, 1627 IV 14 Assessor am Weltlichen Hofgericht, 1638 II 8 ordentl. Rat ebd. wohnte Salzstraße, kaufte 1618 X 12 die Erben Schürmann und Deitkamp, Ksp. Sendenhorst (Archiv Hs. Deitkamp), im Großen Kaland am Hohen Dom zu Münster gt. 1636-1642, in Katharinenbruderschaft<sup>34</sup>;  
 ∅ I. Münster vor 1617 Elisabeth *Lennepe*, \* Münster um 1588, † ebd. 27. (St. Lamb. verl.) 29.3.1621, T.v. Johann L., Wandschneideramtsverwandter zu Münster, u.d. Catharina *Heideman*;  
 ∅ II. Münster (St. Lamb.) 25.7.1621 Anna *Varwick*, \* Münster um 1600, † ebd. vor 23.10.1623, T.v. Gerhard V., Krameramtsverwandter zu Münster seit 1597, u.d. Catharina *Ostenfeld*;  
 ∅ III. Münster (St. Ludg.) 6.2.1624 Gertrud Rottendorf, \* Münster um 1604, † ebd. (St. Ludgeri verl.) 26.5.1662, T.v. Bernhard R. sen., Dr. med., Stadtarzt zu Münster, u.d. Anna *Bockenbach*.

Kinder, zu Münster (St. Lamb.) geboren,  
 erster Ehe:

1. Johann Christoph, get. 19.7.1617, † Fritzlar (in Münster, St. Lamb. verl.) (vor 4.12.) 1660 (P. N. Osthoff, Johann *Lennepe*, uxor quondam Bernardi Cluten mercatoris = Anna Koerdinck), seit 1649 Kanoniker am Stiftskapitel St. Peter zu Fritzlar in Hessen.

zweiter Ehe:

2. Catharina, \* um 1622, † Münster (St. Lamb.) 6.12.1654, unverehel.; sie stand seit 1624 I 11 unter Vormundschaft von Johann von Oeseden und Georg Clute.

dritter Ehe:

3. Anna Margarethe, get. 13.11.1624, † Münster (St. Ludg. verl.) 11.2.1701, (P. Lucas Clute, die Moder Rottendorpsche senioris = Anna Bockenbach);  
 ∅ Münster (St. Lamb.) 17.10.1641 Johann *Asbeck*, \* Münster (?) um 1610, † ebd. (St. Lamb. verl.) 23.2.1657, Lic. jur. der Univ. Orleans 1632, fürstl. münster. Hofrat zu Münster, S.v. Henrich A., Gastwirt im 'Güldenens Habich' zu Münster, u.d. Anna *Hane* (?), — 4 Kinder *Asbeck* —
4. Bernhard Christoph, get. 1.9.1626, † ebd. um 1626/27.  
 (P. Bernhard Rottendorf junior medicinae Doctor, Mechthildis Witfeldt uxor Domini Frie-Vendt)
5. Johann Bernhard, get. 18.8.1627, s. IVa  
 (P. Bernhard Rottendorff junior, medicinae Doctor, filia N., Walteri Plonies)
6. Franz Hermann, get. 8.12.1632, † Münster (St. Ludg. verl.) 18.2.1671(?)  
 (P. Herman Melscheden et uxor Wilbrandi Stael)
7. Franz Goswin, get. 30.9.1635, † Münster 5.10.1680 (P. fehlen!), Dr. jur. utr. der Univ. Orleans 1664 III 10, 1666 X 20 Inhaber der 5. Präbende an der Stiftskirche St. Martini zu Münster, resigniert 1667, Assessor des Geistlichen Hofgerichts und Dechant des Kollegiatkapitels St. Ludgeri, 1677 IV I — 1680 VI 6 Offizial des Bistums Münster, in Katharinen Bruderschaft und im Großen Kaland<sup>35</sup>.

34 U. Nyassi — M. Wilkes, Die Matrikel der Universität Köln, Vierter Band 1559-1675, Düsseldorf 1981, Nr. 718, 40; StAM, Wilh. Kohl, Beamtenkartei; Arch. Haus Deitkamp, Sendenhorst; Theodor Helmert, Der große Kaland am Dom zu Münster im 14. bis 16. Jahrhundert, Phil. Diss. Münster, 1979, S. 151, Nr. 280, freundl. Mitt. von Georg Ketteler, Münster.

35 Manfred Becker-Huberti, Christoph Bernhard v. Galen — Tridentinische Reform im Bistum Münster 1650-1678, Münster 1978, S. 40, Anm. 51; BAM, PFA St. Martini, GV 99, Possessores Praebendarum insigni Collegiata ecclesia ad s. Martinum, S. 626 ff (634): Quinta praebenda Gostwinus Clute, J.U.D. assessor iudicii ecclesiastici ex post officialis de 20. octobris 1661, resignavit 1667; Theod. Helmert, wie Anm. 34, S. 158 Nr. 366.

8. Anna Elisabeth Gertrud, get. 16.6.1641, † Münster (St. Lamb. verl.) 14.10.1699 (P. Johannes Asbeck, J.U. Lic., consiliarius Monasteriensis, Christina Rottendorff uxor Capitanei Schreiber);  
 ∞ Münster (St. Lamb.) 26.6.1668 Adolf Heinrich zur *Eick* (Zureick), — Münster (St. Ludg.) 16.1.1629, † ebd. 23.11.1683, Lic. jur. utr., Advokat (?) zu Münster, im Rat seit 1670 als Gruetherr<sup>36</sup>, 1677 VI 28 fürstl. münster. Rat und Stadtsyndikus, wohnt 1675 an Lütke Stegge, S.v. Johann zur E., Kramer, seit 1640 XII I Lator litterarum am Geistl. Hofgericht zu Münster, u.d. Amalia *Tzwyfel*, — 5 Kinder zur Eick —

III f Jürgen (Georg) Clute, \* Münster 23.4.1583, † ebd. (St. Lamb. verl.) 30.12.1641, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1607 VIII 9, besitzt zwei Häuser am Alten Fischmarkt 2 (a.jud. 330), davon eins 1639 aus Discussionsverfahren erworben (c.civ. 938), beteiligt 1621 Osterabend an Tumult gegen 5 Kroaten wegen Pferdediebstahls (c.crim. 12), mußte 1626 nach Räuberüberfall im Ardeyer Wald bei Dortmund für Ladung von Wein und Brantwein 700 Rtl. Lösegeld zahlen (c.civ. 803);  
 ∞ I. Münster vor 1610 Elisabeth *Lacke*, \* Münster um 1590, † ebd. (St. Lamb. verl.) 2.5.1619, T.v. Johann L., Bildhauer zu Münster und Gildemeister des Steinhaueramtes, Aldermann der Gesamtgilde und Ratsherr zu Münster, u.d. Gertrud *Holter*;  
 ∞ II. Münster um 1619/20 Gertrud *Eickholt*, \* Münster um 1595, † ebd. (St. Lamb. verl.) 18.12.1666, T.v. Johann E., Krameramtsverwandter zu Münster seit 1589, u.d. Margarethe *Wittover*.

Kinder, zu Münster, 3-10 (St. Lamb.) geboren:

1. Johann, \* um 1610, † ... (nach 1619 X).
2. Heinrich, \* um 1612, † ... vor 1693, 1619 X unter Vormundschaft<sup>37</sup>; ob dieser (?): Tonsur und Minores 1634 VII 1 bzw. 1635 IX 21, Subdiakon 1635 IX 22 als Kanoniker am Kapitulum St. Victor zu Dülmen und in Hildesheim, seine Erben Geschwister Peter und Christine Kesselman veräußern 1693 XII 16 Garten vor Servatitior an Johann Lucas Hosius (Haus Udendorf, Urk. 28) (oder identisch mit III g 1 ?).
3. Anna, get. 19.9.1613, † Münster (St. Lamb. verl.) 29.8.1636 (P. uxor Joannis Uphuß, Weinhändlers);  
 ∞ Münster (St. Lamb.) 13.2.1635 Walter *Kreckenber*, \* Münster um 1595, † ebd. (St. Lamb. verl.) 25.12.1656, Wandschneider zu Münster, wohnt 1626 an der Hundestegge, S.v. Johann K., Bürger zu Münster, u.d. ... (∞ I. Münster ... Elsa *Meiners*, † ebd. vor 1628; ∞ III. ... Gertrud *Hesseling*, — davon zwei Söhne) — 2 Töchter Kreckenber<sup>38</sup>
4. Bernhard, get. 18.7.1615, † ebd. vor 29.10.1619 (P. Dr. Frie-Vendt, uxor Joannis Hartlandt)  
 zweiter Ehe:  
 5. Clara, get. 4.3.1622, † ebd. (St. Lamb. verl.) 18.3.1684;  
 (P. Clara Ralle, uxor N. (= Sebastian) Eckholtz, Anna Farwicks uxor Doctoris Cluten, Jürgen Schürmann (∞ Else Eickholt))  
 ∞ Münster vor 7.8.1643 Johann *Kock*, get. Münster (St. Lamb.) 19.2.1617, † ebd. (St. Lamb. verl.) 4.6.1693, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1636, S.v. Wilbrand K., Krameramtsverwandter ebd. seit 1606, u.d. Catharina *Hanlo*, — 10 Kinder Kock —

36 StadtA M, Ratslisten;

37 Ernst Symann, wie Anm. 17, Nr. 1457, 1619 X 29 Vormünder für Kinder erster Ehe: Gerd Brochtrup, Lucas Clute.

38 StadtA M, Test II/1893 von 1636, bzw. 1235, 1310.

6. Gertrud, get. 13.2.1624, † ebd. (St. Lamb. verl.) 22.5.1657;  
(P. Gertrud Rottendorp uxor Doctoris Clute, Conrad Humperdinck)  
∞ Münster (St. Lamb.) 27.4.1649 Johann (*Me(e)rhoff*), \* Münster um 1620, † ebd.  
(St. Lamb. verl.) 27.2.1661, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1650, Gildemeister, S.v. Berndt M., Krameramtsverwandter ebd. seit 1618, u.d. Gertrud zur *Mollen*  
∞ II. Münster, St. Ludg. 18.3.1658 Anna Catharina *Schletbrügge*, † vor Mai 1662; sie  
∞ II. Johann *Butt*) — 2 Kinder Merhoff aus erster Ehe —
7. Catharina, get. 11.9.1626, † ebd. (St. Lamb. verl.) 1.11.1670;  
(P. uxor Johannis Rupe (= Catharina Hüge), Hermann Alerdinck, notarius)  
∞ I. Münster (St. Lamb.) 10.6.1651 Bernhard *Klocke*, get. Münster (St. Ludg.)  
8.12.1621, † ebd. (St. Lamb. verl.) 19.8.1667, Gewandschneider zu Münster, S.v.  
Christoph K., Bäckeramtsverwandter zu Münster, u.d. Gertrud *Edelblodt*;  
∞ II. Münster (St. Lamb.) 23.6.1668 Michael *Kemner*, get. ebd. (St. Lamb.) 4.1.1634,  
† ebd. ... 1687, Wandschneideramtsverwandter zu Münster, im Rat 1687, kinderlos,  
S. v. Dietrich K., Lic. jur., Ratsherr zu Münster, u.d. Anna *Pannenschmidt* aus Meppen  
(∞ II. Münster, St. Lamb. 21.8.1671 Catharina *Crater*), — 6 Kinder Klocke —
8. Christoph, get. 24.8.1628, s. IVb  
(P. Christoffer Clute, der Rechten Doctor, Elsa Frenking, Johan Eddelings uxor)
9. Lucas, get. 6.2.1631, □ (St. Lamb.) 13.12.1631.  
(P. Lucas Clute, uxor Hannasch)
10. Magdalena, get. 20.5.1635, † Münster (St. Lamb. verl.) 6.11.1636.  
(P. Walter Kreckenber, Henrich Gallenkamps Hausfrau (= Gertrud Engelberdinck))

IIIg Lucas Clute, \* Münster um 1590, † ebd. (Ludg. verl.) 5.12.1645, Krameramtsverwandter zu Münster seit Februar 1609, Bürger 1613 II 11, Weinhändler, 1618/32 Provisor des Armenhauses zur Wieck (c.disc. 447, Anl. 1), Ratskurgenosse 1633-45 für Überwasserleischafft und Wachhauptmann (c.civ. 890), wohnt Hörsterstr./ Alter Fischmarkt, seit ca. 1622 an Hollenbeckerstraße, Haus erworben aus Discussion Kramer, erwarb 1631 I 9 (a. jud. 38) ein Viertel des Erbes Haskenkamp im Kirchspiel Hoetmar von Franz zum Dael und Anna zur Stegge und besaßen lt. Testament 1645 XII I (Test II/498) das Erbe Lobbertmann in Greven, Bauerschaft Aldrup;  
∞ Münster (Ehevertrag in c.disc. 447 Anl. 1) 22.5.1612 Metta *Plate*, \* Münster um 1595, † ebd. (St. Lamb. verl.) 21.1.1665, T.v. Henrich P., Krameramtsverwandter zu Münster seit 1577, u.d. Catharina *Varwick*.

Kinder, zu Münster geboren,

1-4 (St. Lamb.), 5-6 (Liebfrauen):

1. Johann, get. 22.9.1613, † ebd. (St. Mart. verl.) 18.11.1653 (P. D. Johan Plate, canonicus s. Martini, D. Bernardus Hovelman, vicarius s. Virginis, uxor Bernardi Clute), 1632 V 15 an Univ. Köln, Geburtsbrief 1633 XI 10 (mit Eltern und Großeltern!), 1632 Vikar s. Catharinae in arculario an Liebfrauen, seit 1633 Kanoniker am Stiftskapitel Hl. Kreuz zu Hildesheim<sup>39</sup>, seit 1637 am Alten Dom zu Münster, Cellerar ebd., Mitglied der Katharinenbruderschaft an St. Lamberti und des Großen Kalands get. 1651/53<sup>40</sup>.

39 BAM, GV Münster, Liebfrauen A 15; H. Lahrkamp, wie Anm. 22, Nr. 272; Hildesheim, Dombibliothek, Hs 332, Chronologica, C Nr. 9: Johannes Clute, Monasteriensis. Joh. Bergerot, Henricus Engelbertus Ludringhausen et Wennemar Richter ob pestem Hildesii grassantem commorantes Monasterii. Ibidem 1634 VIII 15 possessionem dederant sed quia Ludringhausen fuerat horribilis adeoque incapax et duo alii non potuerunt se praesentare Capitulum denuo acceperunt possessionem a Capitulo 1643 XI 28, † Monasterii 1653 in septembri, quando 6. eiusdem pontifice resignaverit fratri suo germano Christophoro Clute Canonico Fritzleriense, qui accepit possessionem 1654 IV 8, permutavit coram ordinario cum Joh. Melchior Clute ex fratre nepote.

40 Theod. Helmert, wie Anm. 34, S. 159, Nr. 368.

2. Walter, get. 25.10.1615, s. IVc.  
(P. Walterus Havkenscheitt, canonicus s. Martini, (Johan) Niehaus senior, procurator curiae Monasteriensis)
3. (Johann) Heinrich, get. 12.2.1617, s. IVd  
(P. Henrich Butt)
4. Gerhard *Christoph*, get. 12.2.1617 (Zwilling mit 3), † Fritzlär (Münster, St. Lamb. verl.) (18.2.) 1671 (P. Gerdt Varwick), 1644 Schüler am Jesuitengymnasium zu Münster, 1645 an Univ. Löwen, seit 1653 Kanoniker am Petersstift zu Fritzlär nach Resignation seines Bruders Johann Heinrich Clute.
5. Lucas, \* Anfang August 1623, † ... jung.  
(P. clarissimus D. Dr. Godefridus (wohl Christoph?) Clute, Anna Kronenberg)
6. Anna Catharina, get. 29.11.1633, † ... jung.  
(P. Nobilis Johan Diderich Ledebur, canonicus Mindensis, Gertrudis Rottendorff, uxor Doctoris Clute).

IVa Johann Bernhard Clute, get. Münster (St. Lamb.) 19.8.1627, † ebd. (St. Ludg. verl.) 7.1.1685, Tonsur 1643 I 7, Dr. jur. utr., 1661 X 19 fürstl. münster. Rat und Referendar, Deputierter der Pfennigkammer, im Rat der Stadt seit 1670, Bürgermeister zu Münster 1677-1682, wohnt an Salzstraße;  
 ∞ Münster (St. Lamb.) 8.7.1662 Clara *Boichorst* (Bock-), get. ebd. 5.5.1641, † ebd. (St. Servatii verl.) 14.3.1709 (Test. StadtA M, Kl. Verspoel), sie hat 1679 Haus an Salzstraße an Dominikaner vertauscht und wohnt seitdem in Ludgerileischaf, wird 1684 wegen Abtretung des Hofes Hülsbrock in Hilstrup beklagt (RKG P 617 — Nr. 4414), T.v. Henrich B., Dr. jur., fürstl. münster. Hofgerichtsassessor und -Rat, u.d. ersten Frau Clara *Otterstedde*.

Kinder, zu Münster (St. Lamb.) geboren:

1. Johann Bernard, get. 16.10.1663, † ebd. (St. Lamb. verl.) 5.7.1683;  
(P. Dominus Henricus Boichorst, Doctor, Anna Margaretha Clute)  
unverehel.
2. Clara Elisabeth, get. 8.4.1665, † ebd. (St. Serv. verl.) 9.4.1732;  
(P. Anna Elisabeth Boichorst, Johann Christoph Clute, canonicus in Fritzlär)  
∞ ... (vor 12.1.1692) Stephan *Jodocus Heinrich Hausmann*, (Hus-), \* Olfen (?) vor 1665, † ... vor 1709, Dr. jur. utr. (Univ. Harderwijk) 1690 VIII 13, Advokat zu Münster, immatrikuliert 1691 III 10, S.v. Johann H., Rentmeister auf Haus Rauschenburg bei Olfen, seit 1666 Notar und Prokurator am Weltlichen Hofgericht zu Münster (?), u.d. .... — I Tochter Hausmann —
3. Johann Christoph, get. 14.8.1666, † Werden an der Ruhr im Dezember 1707,  
(P. Goswin Franz Clute, Dr. jur., Clara Boichorst)  
seit 1686 im Benediktinerkloster Liesborn, Profeß 1687 I 6, Priesterweihe 1692 IX 20, Ordensname: Bruder Stephan.
4. Gertrud Catharina, get. 4.8.1668, † Freckenhorst 11.12.1719;  
(P. Elisabeth Heerde, Henrich Berninck, Doctor)  
∞ Münster (St. Lamb.) 15.1.1693 Ludolf Heinrich *Geisberg*, \* Stromberg (Kr. Beckum) um 1660, † Freckenhorst 2.10.1722, Univ. Erfurt 1676 III (mit Bruder Johann Georg Geisberg)<sup>42</sup>, seit 1688 Stiftsamtmann und Rentmeister des Adeligen Damenstifts zu Freckenhorst, S.v. Wilhelm Georg G., fürstl. münster. Amtsrentmeister zum Stromberg, u.d. ersten Frau Anna Gertrud *Schreiber* (∞ I. Münster, St. Lamb. 21.1.1689 Clara Margaretha Elisabeth *Hausmann*, \* ..., † Münster, St. Lamb. verl. 28.8.1691), — mehrere Kinder Geisberg aus beiden Ehen —

41 StAM, Dep. Alt. Ver. Msc. 262, Professen zu Liesborn.

42 Fritz Wiegand, Namensverzeichnis zur allgemeinen Studentenmatrikel der ehem. Universität Erfurt 1637-1816, Erfurt 1962/63, S. 89.

5. Anna Gertrud, get. 14.12.1669, † ebd. (St. Lamb. verl.) 4.12.1735;  
(P. Anna Gertrud Clute, Dominus Herman Boichorst)  
∞ Münster (St. Ludg.) 19.2.1697 Hermann *Deitmaring* (-tering), \* ... um 1660, †  
Münster (St. Ludg. verl.) 15.12.1702, vor 1685 Organist an St. Lamberti, wohnt bei  
Wandschneider Johann Caspar Moll, später Domorganist, S.v. Georg D. u.d. Anna  
*Spöde* (?) (∞ I. Münster vor 1688 Catharina Gertrud *Bünichman*, get. ebd. St. Aeg.  
2.10.1660, † ebd. St. Lamb. verl. 2.6.1694, T.v. Heinrich B., Lic. jur., Bürgermeister  
zu Münster, u.d. zweiten Frau Anna *Leisting*), — 3 Kinder Deitmaring —
6. Bernhard Eustachius, get. 4.4.1671, s. Va  
(P. clarissimus Dom. Bernard Rottendorff, med. Doctor, Anna Boichorst, vidua  
Wilbrandi Ploenies)
7. Clara Margaretha, get. 20.7.1672, † ebd. im Februar 1743, Devotese,  
(P. rev. Dom. Henrich Otterstedde, senior et canonicus capituli s. Ludgeri, Clara  
Clute)  
sie testierte 1743 zugunsten der Dominicanessen im Kloster Verspoel.
8. Anna Sophia, get. 19.1.1675, † ebd. (Liebfr.) 25.6.1742, Devotese,  
(P. Christopher Clute, Anna Sophia Römer)  
sie testierte zugunsten ihrer Schwester und des Klosters Verspoel.

IVb Christoph Clute, get. Münster (St. Lamb.) 24.8.1628, † ebd. (verl.) 17.4.1686, Kramer-  
amtsverwandter zu Münster seit 1653 VI 9, wohnt Alter Fischmarkt 1 in Martinilei-  
schaft, seit 1667 in der Kaufmannsbruderschaft St. Johannis<sup>43</sup>;  
∞ I. Münster (St. Lamb.) 31.5.1654 Catharina *Schwick* (-e-), get. Münster (St. Lamb.)  
7.11.1632, † ebd. 14. (verl.) 18.12.1666, T.v. Henrich Sch. aus Hoetmar, Kr. Warendorf,  
Kaufhändler und Bürger zu Münster, u.d. Gertrud *Dorsel* aus Warendorf;  
∞ II. Münster (St. Ludg.) 7.2.1668 Maria Gertrud *Deitermann*, get. ebd. 30.12.1645, †  
ebd. (St. Serv. verl.) 12.5.1714 (Test. III/68), sie hinterließ ein Vermögen von 33000  
Rtl.<sup>44</sup>, T.v. Arnold D., Pelzeramtsverwandter zu Münster und Alderman der Gesamt-  
gilde, u.d. zweiten Frau Catharina *Hagemann*<sup>45</sup>.

Kinder, zu Münster 2-13 zu St. Lamb. geboren:

1. Heinrich, \* 21. get. (Dom) 29.5.1655, † ebd. (St. Lamb.) 28.8.1655.  
(P. Heinrich Schwick, Clara Clute)
2. Gertrud, \* 29.5. get. 4.6.1656, † ebd. 16 (verl.) 18.7.1656.  
(P. Gertrud Dorsel, Johan Meerhof)
3. Regina Catharina, \* 22.4. get. 3.5.1657, † ebd. (verl.) 19.7.1700;  
(P. Catharina Clute, Henrich Frye)  
∞ Münster (St. Lamb.) 20.10.1676 Georg Henrich *Deitermann*, \* Münster um 1642,  
† ebd. (St. Lamb. verl.) 21.5.1699, seit 1677 IV 1 Notar und Prokurator am Weltlichen  
Hofgericht zu Münster, wohnt Ludgeristraße, Ecke Marievengasse, Bruder der  
zweiten Ehefrau von IVb, — 9 Kinder Deitermann —
4. Maria Elisabeth, \* 23.2. get. 4.3.1659, † ebd. (St. Lamb. verl.) 13.3.1696 (P. Elisabeth  
Schwick, Henrich Köster), Devotese, unverehel., sie testiert 1693 VIII 9 (Test II/879).
5. Gertrud, \* 12. get. 22.2.1661, † ebd. (verl.) 11.12.1719 (P. Gertrud Schwick, Johann  
Hannasch), 1681 VIII 7 Aufnahme in die Kramergilde;  
∞ Münster (St. Lamb.) 28.7.1681 *Theodor* Henrich *Isfort*, get. Münster (St. Lamb.)  
16.4.1659, † ebd. (verl.) 23.7.1705, Krameramtsverwandter zu Münster seit  
1679 XI 21, wohnt 1685 Bergstraße nahe Bogenstraße in Martinileienschaft, 1695 am  
Prinzipalmarkt, S.v. Hermann I., Krameramtsverwandter zu Münster seit 1658, u.d.  
Sara Anna *Soest*, — 10 Kinder Isfort —

43 Arch. Rensing, Borken, Akten Clute — Deiterman.

44 ebd., „Einige Nachrichten wegen unserer Clute Familie anverwandtschaft“.

45 Deutsches Geschlechterbuch Band 181 (5. westf.) S. 388ff. (391), Stammfolge Deitermann,  
Anhang zu Stammfolge Rive 1.



6. Johann, \* 25.6. get. 5.7.1663, † ebd. 30.5. (St. Lamb. verl.) 25.5. (!) 1686, (P. Johann Schwick, Maria Rupe), unverehel., testiert 1686 V 14 (Test. II/832).
7. Christoph, \* 28.11.1665, † ebd. 26.1.1666.  
zweiter Ehe:
8. Johann Christoph, \* 22. get. 29.11.1668, † Liesborn (Kr. Beckum) 5.10.1728 (P. rev. Dom. Johann Bernard Clute, Clara Gogges), seit 1690 Benediktiner in der Abtei Liesborn, Profeß 1691 I 16, Priesterweihe 1696 XII 22, Kaplan zu Liesborn, erhielt 300 Rtl. Aussteuer<sup>46</sup>.
9. Arnold Georg, \* 29.6. get. 12.7.1670, s. Vb  
(P. Georg Heinrich Deiterman, Gertrud Kock)
10. Jacob Heinrich, \* 9. get. 27.3.1672, † ebd. 3.5.1672.  
(P. Jacob de Grote, Anna Margarethe Clute)
11. Johann Heinrich, \* 12. get. 20.10.1673, s. Vc  
(P. Johan Deiterman, Gertrud Klocke)
12. Peter Adam, \* 13. get. 23.12.1675, † ebd. (St. Lamb. verl.) 24.8.1723,  
(P. Petrus Bleßen, Catharina Hageman)  
Tonsur 1699 IX 19, Univ. Würzburg 1702 XI 14, Diakon 1709 XII 21, Vikar s. Michaelis Archangeli et beatae Mariae virginis zu Friesoythe 1708/11, dann Kanoniker am Stiftskapitel St. Stephanus zu Beckum<sup>47</sup>.
13. Goswin Franz, \* 1. get. 10.5.1678, † Münster 17.9.1724 (P. rev. Dom. Goswin Franz Clute, Official, Clara Deiterman), Diakon 1702 VI 10, Priesterweihe Münster 1702 IX 23, 1712 Fraterherr im Fraterhaus zum Springborn in Münster, 1714 Subsenior, seit 1716 Rektor ebd.<sup>48</sup>
14. Maria Gertrud, \* 13. get. 18.2.1680, † ebd. 22.2.1680.  
(P. Johan Jacob Deiterman, Maria Elisabeth Clute)

IVc Walter Clute, get. Münster (St. Lamb.) 25.10.1615, † ebd. (verl.) 3.1.1678, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1639 VI 7, Ratsherr 1656-1660, Alderman der Gesamtgilde 1658/59, hitziger Widersacher des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen, beteiligt an Beschlagnahme von Häusern der Familie von der Tinnen<sup>49</sup>, 1658, 1660 beteiligt bzw. Wortführer an (von) Gesandtschaften der Stadt zu den Generalstaaten in Den Haag, 1661 nach Eroberung der Stadt durch den Fürstbischof arretiert, Mitwisser der Verschwörung des Adam von der Kette, wird 1673/75 erneut in der Coesfelder Zitadelle inhaftiert, wohnte am Alten Fischmarkt;  
∞ Münster vor 17.5.1637 Lucia *Kerckhoff*, \* Münster um 1615/17, † ebd. (St. Lamb. verl.) 20.3.1673, T.v. Theodor K., Lic. jur., Advokat und Ratsherr zu Münster, u.d. Anna *Stael*.

Kinder, zu Münster (St. Lamb.) geboren:

1. Bernhard Christoph, get. 17.5.1637, † ... nach 1679 (P. Lucas Clute, Anna Stael dicta Kerckhoff), wird gent. 1673 im Testament der Großmutter Anna Kerckhoff geb. Stael, desgl. 1679 VIII (sein Verbleib?)
2. Martha Maria, get. 30.4.1638, † ebd. (St. Aeg.) 28.10.1698;  
(P. rev. Dom. Wilbrand Kerckhoff, canonicus, Metta Plate)  
∞ ... Lucas *Sievers*, \* ..., † Münster (St. Lamb. verl.) 26.7.1698, wohnt 1685 „gegen den Bogen“ in Martinileienschaft, Schreibemeister zu Münster<sup>50</sup>, — 2 Kinder Sievers —

46 wie Anm. 41.

47 BAM, GV Friesoythe A 7, GV Beckum A 11.

48 BAM, Klerikerkartei.

49 StadtA M, c.civ. 1191.

50 Helmut Lahrkamp, Münsters Bevölkerung um 1685, in: QuF z. Gesch. d. Stadt Münster NF 6, Münster 1972, S. 35, Nr. 113.

3. Johann Walter, get. 14.5.1641, † ebd. (St. Lamb.verl.) 17.10.1641.  
(P. Herr Johan Clute, Clara Kerckhoff)
4. Anna Catharina, get. 26.2.1643, † ebd. (St. Lamb. verl.) 13.10.1690;  
(P. Herr Henrich Staell, Gertrud Rottendorff = Frau Dr. jur. Christoph Clute)  
ø I. Münster (St. Lamb.) 22.9.1667 Bernhard *Potthoff*, get. ebd. (St. Aeg.) 4.4.1639,  
† ebd. (St. Lamb. verl.) 13.1.1674, seit 1661 (?) Wandschneideramtsverwandter zu  
Münster, S.v. Johann P. u.d. Catharina *Greving*;  
ø II. ... um 1674 Johann *Bylitz* (Byß), \* ..., † Greven (?) (Münster, St. Ludg. verl.)  
14.4.1698, fürstl. münster. Kapitän (1683), Amtsführer in Greven 1689-1698 (†)<sup>51</sup>,  
— 5 Kinder Potthoff, 5 Kinder Bylitz —
5. Theodor Heinrich, get. 16.12.1645, † ... jung. (P. Henrich Modersohn, Lic. jur.,  
weiland Bernd Cluten nachgelassene Wittib)
6. Metta Sophia, get. 2.6.1647, † ebd. (St. Lamb. verl.) 13.8.1647.  
(P. Herr Lic. de Asbeck, Metta von Detten)
7. Elisabeth Christina Catharina, get. 28.5.1648, † ebd. (St. Lamb. verl.) 28.8.1679 (P.  
Herr Diethrich Henrich Kerckhoff, Elisabeth Heerde gent. Hense), sie testiert  
1679 VIII 27 (Test. II/803);  
ø Münster (St. Lamb.) 27.6.1675 Cornelius *Billerbeck*, get. Dorsten 17.12.1645, †  
ebd. nach 1701, 1669 Hauptmann der Bürgerwehr zu Dorsten, später fürstl. münster.  
Obristwachtmeister (?), kinderlos, S.v. Theodor B. zu Dorsten u.d. Catharina (?)  
*Marseil* (ø I. Dorsten 15.10.1669 Maria *Heyer*, † ebd. vor 1675; ø III. ... um 1680  
Catharina *Hermes*, I Tochter erster Ehe, I Tochter dritter Ehe).
8. Johann Theodor, get. 1.2.1650, s. Vd  
(P. Johan Stael)
9. Maria Lucia, get. 17.6.1651, † ebd. (St. Lamb. verl.) 24.8.1651.  
(P. Johannes Koch. N. Barchmans)
10. Wilbrand Henrich, get. 4.1.1653, † ebd. (verl.) 3.3.1653.  
(P. rev. Dom. Johan Hoveman, Anna Torck dicta Hense)
11. Lucia Gertrud, get. 24.10.1655, † ebd. (verl.) 18.7.1656.  
(P. rev. Dom. Henrich Otto, Gertrud Clute)

IVd Johann Henrich Clute, get. Münster (St. Lamb.) 12.2.1617, † Hoetmar (Kr. Warendorf)  
27.2.1680, Kanoniker am Stiftskapitel St. Peter zu Fritzlar, resigniert um 1645 auf  
seinen Bruder Gerhard Christoph Clute, vor 1665 fürstl. münster. Hauptmann, später  
Obristwachtmeister, führt Erbschaftsstreit mit Bruder Walter Clute (RKG C 999) wohnt  
zu Hoetmar;  
ø Heede (Kr. Meppen) vor 1646 Anna *Margaretha Lucia von Heede* (Heyden), \* Heede  
um 1625, † Hoetmar 22.5.1691, sie veräußert schuldenhalber 1682 X 20 8 Gärten vor  
Mauritztor in Münster, T.v. Melchior v.H., Herr zu Heede und Landegge, u.d. Anna v.  
*Haren* zu Hopfen<sup>52</sup>.

Kinder (Reihenfolge im einzelnen unsicher!):

1. Johann Melchior, \* ... um 1646, † Hildesheim 18.8.1705 □ Vikarien-Friedhof zu Hl.  
Kreuz ebd., Tonsur 1657 XII 22, Subdiakon 1667 IV 9, Kanoniker am Stiftskapitel  
Hl. Kreuz zu Hildesheim seit 1661 I 19, in Person seit 1667 V 29, resigniert  
1668 XII 16 unter Vorbehalt einer jährlichen Pension<sup>53</sup>.

- 51 Karl Zuhorn, Die westf. Vorfahren des Führers der nationalliberalen Partei und preuß.  
Finanzminister v. Miquel, in: Westfalen 37, 1959 S. 29ff. (33ff.), Johann Bernhard Clute,  
Dr. jur. (IVa) ist hier irrig Walter Clute als Sohn zugeordnet.
- 52 Arch. Ermelinghoff, U M 35; Rudolf v. Bruch, Die Rittersitze des Emslandes, Münster  
1962, S. 30f: 1674 veräußern Marg. Lucia v. H., Frau Joh. Heinrich Clute und Cath.  
Walburg v. H., Frau Adam Bernhard v. Bucholtz das Gute Heede bei Meppen an den  
Erbkämmerer Franz Wilhelm Frh. v. Galen.
- 53 Hildesheim Dombibliothek, wie Anm. 39, C 10.

2. Martina Juliana Walburg, \* ..., † ..., Patin 1680, gt. 1696.
  3. Anna Florentina, \* ..., † ... (nach 1696);  
 ♂ I. Hoetmar 13.11.1677 Johann Caspar (v.) *He(i)lberg*, \* Palsterkamp bei Dissen (um 1650), † Hoetmar 28.1.1691, Schüler am Gymnasium zu Osnabrück 1660/65, fürstl. münster. Hauptmann, S.v. Rudolf H. aus Osnabrück, fürstl. Vogt zu Bissendorf, später Palsterkamp (?);  
 ♂ II. ... (um 1691/92) Johann Georg v. *Plettenberg*, \* ..., † Münster (?) vor 1696, fürstl. münster. Obristwachtmeister, — 1 Kind v. Plettenberg —
  4. Otto Heinrich, \* ..., † Vechta (?) nach 1721, fürstl. münster. Kapitän der Infanterie, beteiligt an Prozeß der Anfechtung einer Abtretung (1674) der Lehnsgüter Heede und Landegge an Wilhelm Ferdinand v. Galen (RKG G 55); unverehel., führt den Namen 'de Cluete'.
  5. Lambert Heinrich, \* ..., † Hoetmar 1.1.1691; unverehel. (?)
  6. Anna Elisabeth, \* ..., † vor 1696, gent. 1680 als Patin.
  7. Ernst Wilhelm, \* ..., † ...; o - o N.N.  
 Sohn (unehelich):  
 Johann Henrich, get. Hoetmar ... 1687, † ...
  8. Johann Bernhard, get. Hoetmar 18.9.1667, s. Ve  
 — Das Erbe Löbbertmann im Kirchspiel Greven wird 1696 V 7 von den Erben Johann Henrich Clute (IVd) und 1696 VI 20 von den Erben Walter Clute (IVc) für jeweils 400 Rtl an den fürstl. münster. Geheim- und Kriegessekretär Jobst Lipper und Maria Elisabeth Rave verkauft<sup>54</sup>.
- Va Bernhard Eustachius Clute, get. Münster (St. Lamb.) 4.4.1671, † Vechta (?) 30.4.1730 (nach Güding), vor 1706 fürstl. münster. Leutnant, 1707 II 15 Capitänleutnant, 1709 Major, 1724 Obristleutnant, zuletzt Oberst (?), zu Warendorf<sup>55</sup>;  
 ♂ Münster (St. Lamb.) 17.2.1707 Maria Hedwig Agnes *de Reumondt*, get. ebd. 24.1.1678, † ebd. (St. Lamb. verl.) 4.11.1744, wohnt als Witwe Salzstr. 52, T.v. Franz Wilhlem de R., fürstl. münster. Obristleutnant zu Münster, u.d. Mechthild Brigitta *Römer*.  
 Kinder:  
 1. Franz Eustach, \* Warendorf um 1710, † Münster 17.8.1737, Tonsur und Minores 1724 IV 15, Fraterherr zu Münster<sup>56</sup>.  
 2. N., \* Warendorf ..., † ... vor 1780, Clarisse, wurde in ihrer Jugend auf einer Wallfahrt zum Marienbild von Telgte von Lähmungen der Beine geheilt.  
 3. Clara Sophia *Bernardina*, get. Warendorf (St. Laurent.) 20.9.1716, † Münster nach 1792, im Orden der armen Clarissen zu Münster, vor 1780 Vicarissa, 1792 Jubilaria<sup>57</sup>.
- Vb Arnold Georg Clute, get. Münster (St. Lamb.) 12.7.1670, † ebd. (vor 29.6.) 1701, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1692 V 20, wohnt am Fischmarkt;  
 ♂ Münster (St. Lamb.) 20.2.1696 Anna Maria *Ross(t)*, get. Münster (St. Lamb.) 4.2.1677, † ebd. (Liebfr.) 28.11.1737, seit 1696 III 12 im Krameramt, T.v. Johann R., seit 1670 V 16 Krameramtsverwandter zu Münster, u.d. Catharina *Zumberge* (♂ II. Münster, St. Lamb. 11.10.1701 Gerhard Christoph *Krechter*, seit 1700 Krameramtsverwandter zu Münster unterm Boden gegenüber der Scharne, — 2 Kinder Krechter —).

54 Arch. Büning-Bucholtz, Münster.

55 nach Mitt. von Gerd Dethlefs, Münster an Frau Büning 1979.

56 BAM, Klerikerkartei, GV Münster, Dom A 20.

57 Hochstifts Münsterischer Hof- und Adreß-Calendar für das Jahr 1786 und 1792, S. 118 bzw. 119.

Kinder, zu Münster (St. Lamb.) geboren:

1. Maria Gertrud, get. 22.12.1696, † ebd. vor Mai 1701 (P. Johann Arnold Eßewich, Maria Gertrud Deiterman).
2. Johann Christoph Heinrich, get. 26.4.1699, † Münster □ (St. Lamb.) 23.12.1724; unverehel. (P. Henrich Clute, Catharina Hinderkinck), Tonsur und Min. 1714 XII 21, Univ. Heidelberg 1719 IX 28, seine Vormünder verkaufen 1710 V 20 das Elternhaus am Fischmarkt für 1500 Rtl. an Johann Henrich Clute (Vc), (Test III/41).
3. Maria Catharina, get. 11.4.1701, † ebd. vor 1707.

Vc Johann Heinrich Clute, get. Münster (St. Lamb.) 20.10.1673, † ebd. (verl.) 16.7.1754, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1697 X 24, seit 1701 Mitglied der Kaufmannsbruderschaft St. Johannis, Aldermann, Geldwechsler und Bankier, 1713, 1722 Kurgenosse des Rates für die Martinileihschaft;

∞ Münster (Ehevertrag 20.1.) (St. Lamb.) 27.1.1700 Anna Elisabeth *Vogelsang*, get. Münster (St. Lamb.) 21.1.1677, † ebd. nach 1754/ vor Mai 1759, T.v. Ludwig Heinrich V., Krameramtsverwandter zu Münster seit 1668, u.d. Maria *Schürmann*.

Kinder, zu Münster (St. Lamb.) geboren:

1. Maria Gertrud, get. 23.12.1700, † ebd. 5.5.1777 (P. Johann Schmeddinck, Maria Gertrud Deiterman), Jungfer im Schwesternhaus Rosental zu Münster, eingekleidet 1717 IV 25, Gelübde 1718 V I, erhielt Brautschatz von 1000 Rtl.<sup>58</sup>
2. Maria Anna, get. 12.3.1702, † ... jung. (P. Conrad Schlebrügge, Maria Schürman).
3. Maria Anna Christina, get. 1.8.1703, † ebd. (St. Aeg.) 8.6.1782, (P. Gerhard Christoph Krechter, uxor Joannis Henrici Vogelsang) im Krameramt seit 1722 V 29; ∞ Münster (St. Lamb.) 7.2.1722 Johann Theodor *Heerde*, get. Münster (St. Aeg.) 1.10.1695, † ebd. (St. Mart. verl.) 30.8.1751, Krameramtsverwandter zu Münster seit 1721 VIII 12, im Rat 1749-1751, S.v. Heinrich H., Bäckeramtsverwandter zu Münster, u.d. Anna *Conerding*, — 11 Kinder Heerde —
4. Franciscus Johannes, get. 31.12.1705, † ebd. (St. Lamb. verl.) 30.3.1723, (P. Rev. Dom. Goswin Franz Clute, canonicus ad fontem salientem, Anna Elisabeth Lixfeldt)  
Tonsur und Minores 1721 III 7 in Münster, St. Nicolai, cand. phil.
5. Maria Elisabeth, get. 30.9.1708, † ebd. (Liebfr.) 25.10.1756.  
(P. Johann Peter Zurmollen, Maria Schürman), Devotesse, seit 1725 im Schwesternhaus Hoffringe zu Münster, erhielt 1725 VIII 18 Brautschatz von 1000 Rtl.
6. Peter Georg Anton, get. 10.11.1710, † ebd. (St. Lamb. verl.) 8.4.1714.  
(P. Rev. Dom. Petrus Adam Clute, uxor Brochtrup)
7. Ludwig Heinrich, get. 30.5.1713, † ebd. □ St. Ludg. 1.7.1790,  
(P. Rev. Dom. Petrus Ludovicus Vogelsang, canonicus, uxor procuratoris Fusting) seit 1725 III 5 Kanonikus am Kollegiatkapitel St. Ludgeri zu Münster, 1731 Univ. Köln, seit 1735 in der Katharinen-Bruderschaft an St. Lamberti, 1784 Senior et Jubilarius<sup>59</sup>.
8. Catharina Sybilla Theresia, get. 29.2.1716, † ebd. (Liebf.) 17.1746;  
(P. Petrus zur Mühlen, Sybilla Lohaus), Jungfer im Schwesternhaus Rosental zu Münster, eingekleidet 1732 V 11, Gelübde 1733 V 17, erhielt 800 Rtl. Brautschatz.
9. *Anna Gertrud* Margaretha, get. 15.7.1718, † ebd. (Liebfr.) 24.1.1797,  
(P. Anna Gertrud Isfort nata Kamp), Devotesse im Schwesternhaus Hoffringe, erhält 1734 IV 21 Brautschatz von 1000 Rtl., 1786 Seniora und Jubilaria.
10. Peter Christoph, get. 12.4.1721, † ebd. (St. Lamb. verl.) 12.10.1730.  
(P. Rev. Dom. Peter Adam Clute, virgo N. von Dorsten, Amstelodamensis)

58 Wilhelm Kohl, Die Schwesternhäuser nach der Augustinerregel, in: Germania Sacra, Das Bistum Münster I, Berlin 1968, S. 316f.

59 BAM, Klerikerkartei.

- Vd Johann Theodor (Dietrich) Clute, get. Münster (St. Lamb.) 1.2.1650, † ... nach 1686, testiert 1674 X 16 in Straßburg als „Freyreiter“ im Leibregiment des Fürstbischofs von Münster, später fürstl. münster. Leutnant;  
 ∞ ... Maria Juliana (v.) *Helberg*, \* ..., † ...
1. *Walter Caspar*, \* ... um 1675, s. VI
  2. *Anna Maria*, \* ... 1676, † *Vechta* (?) um 1694/95;  
 ∞ *Vechta* 16.1.1694 *Melchior Herring*, \* ..., † ..., Capitänleutnant zu *Vechta* (∞ II. *Magdalena Catharina Stengeler*).
  3. *Anna Catharina*, get. Münster (Liebfr.) 21.2.1686, † ... nach 1705, ...  
 (P. *Anna Florentina Clute*)
- Ve Johann Bernhard Clute, get. Hoetmar 18.9.1667, gef. bei Denain (Nordfrankreich) 24.7.1712, 1701 Leutnant, vor 1710 fürstl. münster. Kapitän der Infanterie;  
 ∞ *Vechta* 16.8.1691 *Gertrud Droste*, \* ebd. um 1670, † ebd. 27.12.1734, T. v. *Henrich D.*, fürstl. münster. Obristleutnant zu *Vechta*, u.d. *Gertrudis* (v. *Droste*?), sie stellt 1712 XI 17 Antrag auf Zahlung einer Witwenpension<sup>62</sup>.
- Kinder, zu *Vechta* geboren:
1. *Maria Anna*, get. 27.6.1692, † ..., gent. 1711 im Kommunikantenregister zu *Vechta* (P. *Anna Sophia Schwertman*, Frau *Brockman*, *Johann Averhagen*).
  2. *Franciscus Friedrich*, get. 9.7.1696, † ...,  
 P. *Ihre Excellens Frans Sigismund von Elverfelt*, Generalwachtmeister, *Joh. Henrich v. Haxtehusen*, *Hauptman*, *Catharina Droste*  
 Tonsur 1711 II 28, Minores 1717 XI 17 zu *Sassenberg*, Subdiakon 1717 XI 18 ebd.<sup>59</sup>, ... (?)
  3. *Georg Ferdinand*, get. 26.1.1699, † ...;  
 (P. *Georg* (von) *Gottschalk*, hochfürstl. münster. *Fendrich*, Herr *Hauptman* von *Dalwig*)  
 Tonsur 1714 XII 21, Subdiakon 1721 IX 20, Diakon 1721 II 18 zu *Münster*, 1723 IX 23 Priesterweihe zu *Paderborn*<sup>60</sup>, ... (?)
  4. *Lucia Sophia*, get. 30.12.1700, † ...  
 (P. *Johanna Catharina Droste*, Frau *Alhusen*, *Herman Bernhard Rave*, Leutnant im *Elverfeltschen Rgt*)
  5. *Ursula Helena*, get. 11.6.1703, □ *Vechta* 9.10.1703.  
 (P. *Ursula Helena Freyfrau* von *Galen* geb. von *Plettenberg*, *Carolus Wilhelm* von *der Malsburg*, *Hauptman*)
  6. *Henrich Anton*, get. 10.12.1704, † *Hamm* in *Westf.* 22.9.1729,  
 (P. *Adm. rev. Dom. Henrich Farwick*, *canonicus* in *Wildeshausen*, *Jungfer Anna Maria Schwerdtman*)  
 Tonsur *Vechta* 1721 X 20, 1722 Eintritt in *Franziskanerorden* als P. *Antonius* zu *Hamm* in *Westf.*<sup>61</sup>
  7. *Johann Bernhard*, get. 26.4.1707, † *Münster* (Dom) 13.9.1788,  
 (P. *Johannes Wichartz*, *Fiscus*, *Jo(h)anna Droste* Frau *Alhusen*)  
 Schüler des *Gymnasiums Carolinum* zu *Osnabrück* (1724 in 6. Klasse), 1726 X 17 Eintritt in die *Gesellschaft Jesu*, letzte Gelübde 1742 II 2 in *Osnabrück*, *Professor* der *Theologie* an der *Universität Paderborn*, 1769-1773 letzter *Rektor* ebd., 1784 *Emonitor* auf *Haus Geist* bei *Oelde*<sup>63</sup>.

60 ebd.

61 Peters — Schlager, wie Anm. 26.

62 StAM, Münsterische Ritterschaft, Akten Nr. 77.

63 Arch. d. Nordd. Provinz SJ, Köln, Abt. 0 Nr. A 14, Bl. 19, Hofkalender, wie Anm. 57 von 1786.

- VI *Walter Caspar Clute*, \* ... um 1675, † Vechta 30.4.1730, 1694/95 und 1719 fürstl. münster. Fähnrich im Artl. Detachement (Merx), später Kapitän der Artillerie zu Vechta, Obristleutnant ebd.;
- ∞ ... *Anna Christina Dirkmann*, \* ..., † Münster (St. Mart. verl.) 23.3.1729.
- Sohn:
- Christian Theodor, get. Münster (St. Lamb.) 11.9.1708, † ...  
(P. Christian Theodor Frey, Catharina Elisabeth Arndow (?))